

Sounds

Alte Geschichten

Philipp Langenegger im Basler Tabourettli



Aus dem gleichen Holz. Schauspieler Philipp Langenegger und Hackbrettbauer Werner Alder lassen Appenzeller Geschichte aufleben. Foto M. Steiner

Philipp Langenegger plaudert aus dem Appenzeller Nähkästchen: Der Schauspieler inszeniert auf seiner musikalischen Lesetour wahre Geschichten aus seiner Heimat. «Vo Ärbet, Gsang ond Liebi» erzählt von Gegebenheiten und Anekdoten aus dem 19. Jahrhundert.

Seit mehreren Jahren lebt der Urnäscher nun schon in Berlin, von wo aus er seinen Bekanntheitsgrad im grossen Kanton stetig ausweitet. Hinter dem akzentfreien Bühnendeutsch versteckt sich jedoch einer der urchigsten Dialekte der Schweiz.

Die Geschichten «Vo Ärbet, Gsang ond Liebi» wurden 1924 erstmals aufgeschrieben und von Radio DRS 2010 in der Spezialsendung «Schnabelweid»

präsentiert. Herzstück der Erzählungen ist die Geschichte des Mädchens Hatili, die mit ihren beiden Brüdern vor der Hungersnot floh.

Der Sprecher mit dem unerhört hinterwäldlerischen Dialekt war Philipp Langenegger. Zusammen mit dem Hackbrettbauer Werner Alder hielt dieser im Anschluss zwei mit Musik umrahmte Lesungen. Die Begeisterung beim Publikum war riesig und so beschlossen die beiden, ihr Programm in die Welt herauszutragen. Und das Rezept ihres Erfolgs? Das bleibt bei wahren Appenzellern natürlich geheim! nab

Tabourettli, Basel.
Spalenberg 12, 20 Uhr.
www.fauteuil.ch